

2) Luft zum Atmen und den Duft des Frühlings, die Geduld, den Winter zu ertragen. Platz im Herzen, einen Kreis von Menschen und den Mut, auch Widerspruch zu wagen. Refrain

3) Grund zum Danken, einen Freund für's Leben, eine Arbeit, täglich Brot zu essen. Zeit zu schweigen und auf Gott zu hören, einen Ort, den Alltag zu vergessen. Refrain

Worte des Kirchenvorstands

Fürbitten (Die Gemeinde erhebt sich)

Stilles Gebet

Vater unser im Himmel!

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Bekanntmachungen

Lied EG+ 153 Mögen sich die Wege vor deinem Füßen ebnen

1) Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen, mögest du den Wind im Rücken haben, und bis wir uns wiedersehen, und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

2) Möge warm die Sonne auch dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auf deine Felder fallen, und bis wir uns wiedersehen, und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.

Segen

Musik zum Auszug (Die Gemeinde erhebt sich)



CR Code zum
Liedblatt



Einzug (Die Gemeinde erhebt sich)

Eröffnung und Begrüßung

Lied EG+ 142 Verleih uns Frieden gnädiglich

Ver - leih uns Fried - en
Es ist doch ja kein and - er nicht,
den wir an - beten,
Herr Gott, zu uns - er
Zeit - ten, strei - ten,
denn du, un - ser Gott, al - lei - ne,
Gott, er - bar - me dich!

Hal - le - lu - ja, Ky - ri - e - lei - son, Herr
Gott, er - bar - me dich! Hal - le -
lu - ja, Ky - ri - e - lei - son, Herr
Gott, er - bar - me dich!

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine, denn du, unser Gott, alleine.
Halleluja, Kyrie eleison:
Herr Gott, erbarme dich! (2x)

Gebet

Schriftlesung (Die Gemeinde erhebt sich)

Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott, den Ursprung von allem, was geschaffen ist, die Quelle des Lebens, aus der alles fließt, das Ziel der Schöpfung, die auf Erlösung hofft.

Wir glauben an Jesus Christus, den Gesandten der Liebe Gottes, von Maria geboren.

Ein Mensch, der Kinder segnete, Frauen und Männer bewegte, Leben heilte und Grenzen überwand.

Er wurde gekreuzigt. In seinem Tod hat Gott die Macht des Bösen gebrochen und uns zur Liebe befreit.

Mitten unter uns ist er gegenwärtig und ruft uns auf seinen Weg.

Wir glauben an Gottes Geist, Weisheit von Gott, die wirkt, wo sie will.

Sie gibt Kraft zur Versöhnung und schenkt Hoffnung, die auch der Tod nicht zerstört.

In der Gemeinschaft der Glaubenden werden wir zu Schwestern und Brüdern, die nach Gerechtigkeit suchen.

Wir erwarten Gottes Reich.

Amen

Liedbeitrag

Ansprache

Lied EG+ 93 Anker der Zeit

1. Es gibt be-dingungs-lo-se Lie-be, 2. Es gibt Ver-söhnung selbst für Fein-de, 3. Es gibt die Ver-dar-ba-re Hei-lung.

1. die al-les trägt und nie ver-geht, 2. und wöl-len Fri-e-dens nach dem Stelk, 3. die Hei-lei-kei-t lang in der Welt.

1. und un-er-schüt-ter-li-che Hoff-nung, 2. Ver-gesung für die schwin-der Sa-ten, 3. Und es gibt Trost in Schmer-zen und Lei-den.

1. die Je-den Teil der Zeit be-zieh-t, 2. ein an-der An-lag je-der Zeit, 3. e-wig-ges La-ben nach dem Tod.

1. Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, 2. Es gibt ein ew-ges Reich des Fri-edens, 3. Es gibt die noch-täg-lich für al-le.

1. auch wenn wir jetzt nicht al-les sehen, 2. in uns-er Mit-te lebt ein schwe-tes, 3. für uns-er Hei-lei-kei-t ew-ges Licht.

1. Es gibt Ge-wiss-heit uns-res Glau-bens, 2. ein Stück vom Hei-vel-Her-zel, auf dem wir leben, 3. Es gibt ein Hoch-zeit-mahl für uns-rem, (Refrain auch 1. 2. u. 3.)

1. wech-seln wir man-ches nicht ver-stehen, 2. in Je-sus Chris-tus, Gott-tes Sohn, 3. mit Je-sus Chris-tus, Gott-tes Sohn.

1. Er ist der An-ker in der Zeit, 2. Er ist der Ur-sprung al-les Le-bens, 3. Er ist der An-ker in der Zeit, 4. Er ist der Ur-sprung al-les Le-bens, 5. Er ist der An-ker in der Zeit, 6. Er ist der Ur-sprung al-les Le-bens.

1. Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht, und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht. Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht alles sehen. Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.

Refrain: Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit. Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit, und unser Ziel in Ewigkeit.

2. Es gibt Versöhnung selbst für Feinde und echten Frieden nach dem Streit, Vergebung für die schlimmsten Sünden, ein neuer Anfang jederzeit. Es gibt ein ewiges Reich des Friedens. In unsrer Mitte lebt es schon: ein Stück vom Himmel hier auf Erden in Jesus Christus, Gottes Sohn. Refrain

3. Es gibt die wunderbare Heilung, die letzte Rettung in der Not. Und es gibt Trost in Schmerz und Leiden, ewiges Leben nach dem Tod. Es gibt Gerechtigkeit für alle, für unsre Treue ewigen Lohn. Es gibt ein Hoch-

Konfirmation

Segnung der Konfirmanden

EG+ 66 Das wünsch ich Dir

1. Raum zum Träu-men, ei-nen Traum für mor- 2. Luft zum At-men und den Duft des Früh- 3. Grund zum Dan-ken, ei-nen Freund für's Le-

1. -gen und den Mut, ihn heu-te schon zu 2. -lings, die Ge-duld, den Win-ter zu er- 3. -ben, ei-ne Ar-beit, täg-lich Brot zu

1. le-ben; Raum für Trä-men, ech-ten 2. tra-gen. Platz im Her-zen, ei-nen 3. es-sen. Zeit zu schwei-gen und auf

1. Trost im Lei-den und den Mut, 2. Kreis von Men-schen und den Mut, 3. Gott zu hö-ren, ei-nen Ort,

1. dem an-derm zu ver-ge-ben, 2. auch Wi-der-spruch zu wa-gen, 3. den All-tag zu ver-ges-sen,

das wünsch ich dir. Das wünsch ich dir von Her-zen. Gott be-hü-te dei-ne Schritt-! Nie-mals gehst du ganz al-lein. Das wünsch ich dir. Das wünsch ich dir von Her-zen. Gott be-glei-te dei-ne Rei-se! Er wird im-mer bei-dir sein.

1) Raum zum Träumen, einen Traum für morgen und den Mut, ihn heute schon zu leben; Raum für Tränen, echten Trost im Leiden und den Mut, dem andern zu vergeben,

Refrain: das wünschen wir, das wünschen wir von Herzen. Gott behüte eure Schritte! Niemals geht ihr ganz allein. Das wünschen wir, das wünschen wir von Herzen. Gott behüte eure Reise! Er wird immer bei euch sein.